

## Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

Referat von Prof. Dr. phil. Thomas Merz-Abt; anlässlich der 2. Bildungs- & Forschungskonferenz „ICT – ein wichtiges Werkzeug der Schule“ vom 13. März 2012

## Reduzierte Präsentation zur Publikation

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

## Ablauf

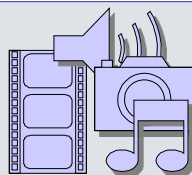
- Einblick in die Medienwelt – Aufwachsen in einer Mediengesellschaft
- Chancen, Risiken und Herausforderungen
- Konsequenzen und Ansatzpunkte für Schule und Unterricht
- Fragen, Austausch

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

## Publikationen mit weiteren Literaturangaben

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

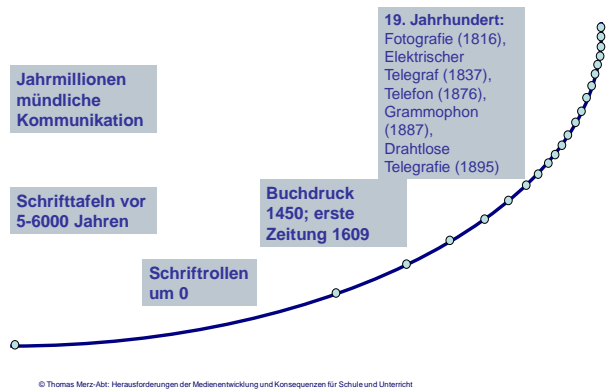
- **Merz, Thomas (2005): Medienbildung. – Grundlagen und konkrete Umsetzung.** Zürich.
- **Merz, Thomas (2010): Medienwelt von morgen - Herausforderung für heute.** In: medienheft.ch, September 2010.
- **Merz, Thomas (2010): Beziehung zu Facebook: Es ist kompliziert.** In: medienheft.ch, Oktober 2010.
- **Merz, Thomas (2011): Medienkompetenz als Schlüsselkompetenz. Herausforderung und Handlungsfelder für die Schule.** In: Schulblatt Thurgau Nr. 5/2011.
- **Merz, Thomas (2011): Medienbildung braucht eigene Unterrichtsgefässe.** In: Beiträge zur Lehrerbildung Nr. 2/2011
- **Merz, Thomas (2011): Grosser Bedarf an pädagogischem und didaktischem Support. Befragung von Lehrpersonen zur Nutzung von Medien im Unterricht.** In: ph akzente Nr. 3/2011. Zürich. S. 12-14.
- *Detaillierte Literaturangaben unter [www.phzh.ch/personen/thomas.merz](http://www.phzh.ch/personen/thomas.merz)*



**“Kinder können doch bestens mit Medien umgehen!”  
Wirklich?**

- Bilder

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht



#### 20./21. Jahrhundert:

1900 Tonfilm  
 1906 Rundfunk  
 1924 Schwarzweiss-Fernsehen  
 Farb-TV, erste Grosscomputer  
 1977 Personalcomputer,  
 1978 Natel (Fr. 18'000; 20kg, 3 min.!)  
 CD, Privatradio und -TV, 24-Std.-Programme, Kabelnetze, Foto-CD, Internet,  
 Micro Chips, DVD, SMS, MMS, Wap, GPRS, Organiser, Palm, GPS, Wikis,  
 Blogs, Podcasts, LAN, Second Live, Facebook, Badoo, Twitter, Flixter, Flickr,  
 hi5, Wii-Konsole, iPhone..., iPad, Android, Web 3.0, Outernet,

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### Ende des Industriezeitalters

- Allein heute im deutschen Sprachraum Verlust von 1200 industrielle Arbeitsplätze
- Dafür ca. 600 neue in „Informationsberufen“
- Die Hälfte Ihrer Kinder wird in einem „Informationsberuf“ arbeiten

**Was heisst es, in einer Medienwelt zu leben?**

**Mein Vater schaut immer Fernseh.  
 Auch wenn er schläft.**

**Aus einem Schulaufsatz**

**Die heutige Familie besteht aus Eltern, zwei Kindern, einem PC und mehreren Fernsehgeräten**

**Dieter Baacke, Prof. für Pädagogik**

- Es folgen verschiedene Statistiken und Beispiele zum Leben in der Mediengesellschaft

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

**Durchschnittliche Dauer pro Person:**

**20 Jahre Medienkonsum  
(ohne berufliche Anwendungen)**

**9 Jahre Erwerbsarbeit**

**3 Jahre Werbekonsum**

**1 Jahr Telefon**

**10 Monate die Volksschule**

**3 Wochen Gespräche mit den Eltern**

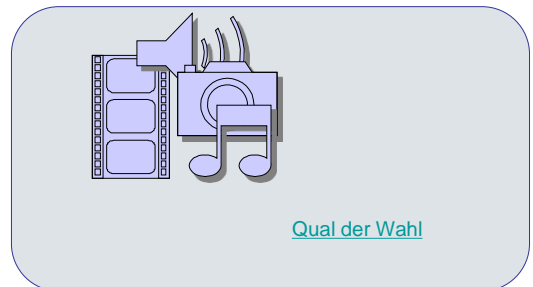
**Grundlegende Herausforderung**

**Alles überall sofort**

Action, Spiel, Spass,  
Unterhaltung, Gewalt,  
Sexualität, Wissen,  
Meinung,  
Informationen,  
Falschinformationen,  
Gesprächspartner, ...

Chancen

Risiken



**Das meiste,  
was die Öffentlichkeit während des  
Golfkriegs erfahren hat,  
war sorgfältig vorbereitete  
Desinformation.**

*General Norman Schwarzkopf*

**Glauben Sie nur,  
was Sie selber gesehen haben!**

*Michael Perricone  
stv. Chefredaktor Tele 24*

**Wie geht es weiter?  
zentrale Trends in Kürzestform...**

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

**Verschmelzung von physischer und virtueller Realität**



**Kurzzusammenfassung aktueller Trends**

- Selbständig «denkende» und entscheidende Computersysteme,
- von denen wir nicht mehr wissen, wo sie genau stehen,
- kommunizieren miteinander,
- beschaffen sich Informationen aus allen denkbaren Quellen,
- entwickeln Strategien,
- liefern uns zielgerichtet massgeschneiderte Informationen und präsentieren Handlungsalternativen...

© Thomas Merz-Abt: Soziale Netzwerke – Chancen, Risiken, Orientierungshilfen für Lehrpersonen

**Ian Pearson oder Ray Kurzweil**

- Computer und Menschen wachsen zusammen
- Völlig neue Entwicklungsbereiche durch Zusammenwachsen von Nanotechnologie, Informationstechnologie und Biotechnologie...

... lassen wir hier mal beiseite...

© Thomas Merz-Abt: Soziale Netzwerke – Chancen, Risiken, Orientierungshilfen für Lehrpersonen

### Kommunikation wird ...

- ... immer einfacher
- ... immer schneller
- ... immer wirkungsvoller
- ... an immer kleinere Geräte gebunden
- ... immer umfassender mobil verfügbar
- ... und immer mehr vernetzt

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

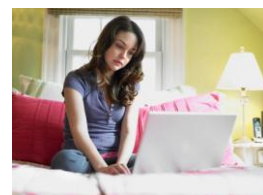
Die zentrale Frage ist nicht: Wie bereiten wir Kinder auf Computer und Internet vor?

Die zentrale Frage ist: Wie bereiten wir Kinder auf das Leben vor in einer Welt, in der Computer, Internet und andere Medien eine zentrale Rolle spielen?

### Grundfragen

- Was kann ich wissen? Was ist wahr? Worauf kann ich mich verlassen? Wann bin ich wirklich informiert?
- Was ist wichtig? ... kurz- und langfristig!
- Was ist zu tun? Was ist richtig, was ist falsch? Was ist sozial verantwortlich, nachhaltig?
- Was ist schön? Was tut gut? Was gefällt? Was macht glücklich?
- ... und wie gewährleisten wir als Gesellschaft ein Mediensystem, das die notwendigen Leistungen erbringt – und ein Schulsystem, das die notwendigen Kompetenzen fördert?

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht



- Lehrer weiss alles, was die Schüler/-innen lernen müssen
- Klarer Wissenskanon
- Dominanz der Schrift
- Schule als Fenster zur Welt
- Wissen auf Vorrat – behält Gültigkeit
- Eingebettet in klare Wertordnung, die Lernen, Wissen, Denken schätzt
- Jederzeit überall das gesamte Medienangebot der Welt zur Verfügung – Risiko Ablenkung
- Schüler/-innen bringen viel Vor-/Halbwissen mit – im Bereich Medien oft partielles Expertenwissen
- ... zuhause aktuellerer Zugang zu Wissen
- Halbwertszeit des Wissens gering
- Individualisierte Spassgesellschaft
- Dominanz von Bildern, Emotionen...

### Welche Kompetenzen erfordert die Mediengesellschaft?

- Differenziert z.B. Th. Merz: Medienbildung in der Volksschule
- Schön formuliert:

Gerhard Tulodziecki:  
*Selbständig, sachgerecht,  
 kreativ, kritisch und sozial  
 verantwortlicher Umgang mit Medien*



© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

**DIE 11 KERNKOMPETENZEN DER MEDIENPARTIZIPATION**  
 NACH PROF. HENRY JENKINS, MIT  
 DEUTSCHE ADAPTION VON UNV-PROF. MICHAEL S. KUNZNER, DONAU-UNIVERSITÄT KREMS



## Orientierungsrahmen Medienbildung



### Konsequenzen

PH Zürich

#### a) Rahmenbedingungen

- Zusammenarbeit mit Eltern
- Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen
- Infrastruktur, Beratung und Unterstützung
- Integration von Geräten der Schülerinnen und Schüler
- Präsenzpflicht
- Social media Guidelines für Lernende: Verhalten gegenüber Kolleg/-innen, Lehrpersonen, Schule
- Verhalten im Unterricht
- ...

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### Konsequenzen

PH Zürich

#### b) Bildung für das Leben in der Mediengesellschaft

- Alpha-Erfahrungen (Millner)
- Förderung von emotionalen Kompetenzen, soziale und personale Ziele
- Förderung von Metakognitionen
  - Lernreflexion, Lernenlernen ...
  - Vertiefung statt Oberflächlichkeit
- Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Identitätsbildung, Wertvorstellungen klären
- Förderung des „Typisch Menschlichen“

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### Konsequenzen

PH Zürich

#### c) Medien-/didaktische Konsequenzen I:

- Verstärkung unserer Rolle als Lerncoach gegenüber Rolle als Wissensvermittler
- Grundaufgabe zunehmend: Begleitung der Lernenden auf ihrem Lernweg:
  - Wissensstand feststellen
  - Lernweg planen; vorhandenes Wissen vertiefen
  - Informationen beschaffen, ordnen, verarbeiten, in Beziehung setzen
  - Lernfortschritte feststellen
- Sinnfrage von Wissen und Lernen klären (Wozu müssen wir etwas lernen, wenn alles überall steht? Wozu brauchen wir Wissen?)

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### Konsequenzen

PH Zürich

#### c) Medien-/didaktische Konsequenzen II:

- Bedeutung des Metalernens: Wie lerne ich? Wieviel muss ich worüber wissen? Wann weiss ich genug? Wie plane ich meinen Lernweg?
- Wichtiger, sich über eine Sache bewusst zu sein, eine Sache wirklich zu verstehen als viele Details darüber auswendig zu lernen
- Verstärkung selbstgesteuerter Lernformen
- Potential der Medien nutzen (Verarbeitung von Wissen, Klären von Sachverhalten, echte «Schreib»-Anlässe, Kooperativer Wissenserwerb, Präsentation von Ergebnissen, Mittel zur vertieften Auseinandersetzung usw.)

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### d) Förderung von Medienkompetenz

- Medien kennen und in ihrer Qualität einschätzen können
- Reflexion eigne Mediennutzung
- Ethische Auseinandersetzung mit den Inhalten bzw. mit der eigenen Nutzung
- Medienwirkungen einschätzen können
- Wechselwirkungen von realer und virtueller Welt einschätzen können
- Informationskompetenz
- Bildsprache, Filmsprache
- Verarbeitung negativer Nachrichten
- Fotografieren ...

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

### Thesen zum Abschluss

- Medien sind nicht das Wichtigste in unserem Leben – aber die Fähigkeit zur kompetenten Nutzung ist heute unverzichtbar für Beruf, Zivilgesellschaft und Privatleben
- Umfassende Medienbildung ist darüberhinaus ein zentraler Faktor der Standortförderung
- Integrative Medienpädagogik ist sinnvoll – aber nach drei Jahrzehnten Erfahrung und zahlreichen Untersuchungen wissen wir: Integrative Medienbildung allein führt nicht zum gewünschten Ziel, zur notwendigen Zuverlässigkeit und Systematik
- Notwendig sind:
  - Integration in Lehrpläne und Stundentafeln
  - Verstärkung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung
  - Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien
  - Pädagogischer und Technischer Support
  - Infrastruktur

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht

**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!**

© Thomas Merz-Abt: Herausforderungen der Medienentwicklung und Konsequenzen für Schule und Unterricht